London zu alter, London lang zu 1 Pfg. ermäßigter Notiz. Wiener Devisen geschäftslos und weichend.

Sorten still. Rubel gewannen 0.60, österreichische Noten büßten 0.05 ein.

## Börsen- und Handelsberichte.

**München**, 7. September, Vormittags 11 Uhr 45 Min. Oesterr. Creditactien 487.50, 4proc. ungar. Goldrente 80.50.

**Wien**, 6. September, Vormittags 11 Uhr 20 Minuten. Privatverkehr. Oesterreichische Creditactien 285.50, 4procent. ungarische Goldrente 98.65. Matt.

**Wien**, 7. September, Nachmittags 12 Uhr 20 Minuten. Ungar. Creditactien 286.75, österreichische Creditactien 286.00, Franzosen 290.90, Lombarden 132.00, Galizier 240.25, Elbthal 158.50, österreichische Papierrente 82.80, ungarische 5proc. Papierrente 92.15, do. 4proc. Goldrente 98.90, Marknoten 61.27½, Napoleons 9.92. Ruhig.

**Mailand**, 4. September. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 63 Ballen Gregen, 67 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 11,465 Kilogr. Gewohnte Ruhe.

**Lyon**, 4. September. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 34 Ballen Organzin, 24 Ballen Tramen, 52 Ballen Gregen und hat 43 Ballen gewogen im Gesammtgewichte von 10,655 Kilogr. Nachfrage größer. Tendenz flau.

**Lyon**, 3. September. Bänder und Sammete. Die Lage des Bändermarktes hat während der Woche keine wesentliche Veränderung erlitten. Die Umsätze sind wie früher sehr beschränkt und von namhaften Supplement-Aufträgen ist keine Rede. Indeß lauten die von den ausländischen Consumplätzen erhaltenen Nachrichten anhaltend günstig und wird hoffentlich eine baldige Besserung des Geschäftes auch auf unserem Markte eintreten. Gegenwärtig sind nur Wollebänder in den die deutschen Artikel imitirenden Genres, ferner Satins double face etwas gefragt. — Glatte ganzseidene wie halbseidene Sammete verkauften sich nur sehr langsam und nur für den inländischen Consum; Phantasiesammete wie Peluches hatten etwas ausgedehnteren Umsatz, obwohl das Geschäft hierin auch bedeutend nachgelassen hat. Faconnirte schwarze Sammete Baumwolle tramirt wurden weniger gesucht. In den farbigen reicheren Genres trafen einige kleine Wiederaufträge ein, besonders in den mit Sammet- oder Peluches-Effecten gearbeiteten Artikeln. Die billigen für ostindischen Consum gemachten Qualitäten sind gegenwärtig vernachlässigt und können nur zu stark herabgedrückten Notirungen Abnehmer finden.

**New-York**, 29. August. (N.-Y. H.-Z.) Manufacturwaaren. Importeurs sind noch vorwiegend mit Ablieferungen auf im Frühjahr entgegengenommene Ordres beschäftigt. In Seidenwaaren ist es sonst still geblieben; man erwartet, daß sich die Mode in diesem Herbst und Winter von den kostspieligen Neuheiten abwenden und daß dies den Stapelartikeln zu Gute kommen wird. Kleiderstoffe, sowie von Tuchen „diagonal" und „corkscrew worsteds", sind sehr gefragt. In Leinen und Weißwaaren ist es still geblieben. Für Strumpfwaaren und Web-Handschuhe ist einiger Begehr, doch hat derselbe im Vergleich zur Vorwoche nachgelassen.

-o- **Königsberg in Pr.**, 5. September. (Original-Wollbericht.) Seit meinem letzten Bericht ist keine Wendung zum Bessern eingetreten. Die Stagnation dauert fort und reduciren sich die Abschlüsse lediglich auf kleine Partien gut behandelter Kamm- und Tuchwollen, wofür immer noch verhältnißmäßig annehmbare Preise bewilligt werden. Für mittlere Wollen, speciell Landwollen, fehlt fast jede Nachfrage und kommen darin nur hin und wieder vereinzelte Umsätze zu Stande. Man handelte Kamm- und Tuchwollen à 48—50 Thaler, Landwollen à 31—34 Thaler. Die Zufuhren von Schmutzwollen waren schwächer als bisher. Feine Gattungen begegneten zu festen Preisen guter Beachtung und bedangen 50—56 ℳ, andere hingegen blieben vernachlässigt und holten schwer 38—44 ℳ. Von Rückenwäschen wurde in letzter Zeit nur wenig zugeführt, da Lagerinhaber in der Provinz mit dem Verkauf sehr zurückhaltend sind.

**Landeshut**, 5. September. Garnbörsebericht der Börsencommission. An heutiger zahlreich besuchter Garnbörse war der Verkehr recht lebhaft und die Preistendenz durchweg fest. Nach den bisher vorliegenden Nachrichten und Schätzungen ist die diesjährige Flachsernte in Rußland und Böhmen quantitativ entschieden kleiner als die 1884er, und war infolge dessen, sowie wegen des Bedarfes für Herbstbleiche die Frage nach Garnen auch heute recht rege. In Tow- und Flachsgarnen kamen größere Umsätze zu Stande und wurden die letzten Notirungen voll erzielt. Die nächste Garnbörse findet den 7. October c. statt.

* **Hamburg**, 5. Septbr. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) An unserem Waarenmarkte blieb der Verkehr anhaltend ruhig. Geldstand unverändert; Discont 4 Procent. — Baumwolle. Zu den ermäßigten Preisen herrscht etwas besserer Begehr und wurden ca. 280 Ballen Jujure landend, 170 Ballen Domingo in loco, 20 Ballen Peru in loco verkauft. Die Einfuhr von Baumwolle im August d. J. betrug: 12,772 Ballen und im Ganzen seit Anfang d. J. 111,981 Ballen. Der Vorrath Ultimo August wurde auf 3600 Ballen geschätzt. — Cacao. Größere Umsätze von Belang kamen nicht zu Stande und der Markt zeigt eine ruhige, aber feste Haltung. — Kaffee. Wenn auch Inhaber wie Käufer eine abwartende Haltung einnahmen, so machte sich doch in Folge der günstigeren Berichte von den übrigen Märkten eine etwas festere Tendenz geltend. Bei regelmäßiger Bedarfsfrage war die erste Hand mit Angebot zurückhaltender, so daß Preise sich behauptet haben. Die letzte Brasil-Depesche meldet kleinere Zufuhren bei behaupteten Preisen. Gestern schloß hier der Markt ruhig. Verkauft sind seit letztem Bericht: 6500 Säcke Rio und Santos von 30—50 ₰, 7000 Säcke Mittelamerikanische von 36—68 ₰. — Droguen. Größere Umsätze aus erster Hand sind nicht bekannt geworden. — Farbehölzer und Farbewaaren. Farbehölzer gut behauptet bei schwachen Zufuhren und kleinem Angebot auf Lieferung. Farbeholzextracte gut begehrt. Cochenille fest, Vorrath klein. Indigo fest. Von Guatemala sind einige kleine Partien eingetroffen. Terra catechu nicht verändert; von Singapore kamen 1061 Kisten, welche noch unbegeben sind. -Japonica. Von Singapore zugeführte 2986 Packen sind zum größten Theil disponirt. — Felle. Von isländischen, schwedischen und russischen Kalbfellen fanden verschiedene Partien zu vollen Preisen Käufer, einige Partien trockene Waldfelle wurden gleichfalls begeben, gesalzene nur in prima Qualität verkäuflich. Bock-, Ziegen- und Zickelfelle ohne Verkehr. In Schaffellen konnte trotz Entgegenkommens der Inhaber kein nennenswerthes Geschäft zu Stande kommen. An Rehfellen kamen 32 Ballen und Packen Centralamerikanische und 7 Ballen Puerto Cabello an; wesentliche Umsätze sind nicht bekannt geworden; auch in Renthierfellen sind bis jetzt keine Verkäufe zu berichten. — Früchte. In Mandeln fanden kleine Umsätze bei festem Markt statt. Rosinen. Eleme und Sultana. Preise haben sich bei stillem Geschäft behauptet. Malaga unverändert. Corinthen bleiben angeboten bei unbedeutender Kauflust. — Gewürze. Cassia lignea mehr beachtet. -Flores fest auf Preis gehalten. -Bruch in guter Frage. In Ceylon Caneel konnten sich Preise voll behaupten. Cardamoms verdienen bei dem billigen Werthstand Beachtung. Ingwer etwas abgeschwächt, namentlich Bengal; Cochin unverändert. Macis mehr beachtet. -Nüsse unverändert. Zanzibar Nelken waren gut begehrt. Nach Singapore Pfeffer stellt sich vermehrte Frage ein; Preise steigend. Weißer Singapore höher. In Piment ist das Angebot beschränkt und sind Preise in steigender Richtung. — Haare. In ruhiger Stimmung. — Häute. Einige kleine Partien Kuhhäute hiesiger Stadt- und Provinz-Schlachtung wurden begeben; Ochsenhäute ohne Leben, von trockener Waare kamen einige Posten heran. Gesalzene inländische Rohhäute sind zu lassen. Ueberseeische Wildhäute. Gesalzene Pferdehäute sind zu notirten Preisen schlank zu begeben. Gesalzene leichte Rindhäute fest, schwere unverändert. Trockene Häute ohne Aenderung, trocken gesalzene Waare ruhig. — Harz angenehmer. — Heringe. Die Zufuhr von Schotten war ziemlich gut, doch bleibt sie mit ca. 25,000 Tonnen oder 25 Proc. gegen das Vorjahr zurück. Crownfulls- werden auf Lieferung 0.50 ℳ billiger ausgeboten. In loco ist nichts unter 38 ℳ zu haben. Vollheringe notiren nach Qualität 32—35 ℳ. Matjes- sind geräumt, bis auf kürzlich zugeführten Nachfang, der auf 30—50 ℳ gehalten wird. Alte Waare fängt an, gefragt zu werden. Norweger werden spärlich zugeführt und sind Preise unverändert; nur kleiner Sardinenhering ist für den Augenblick überführt und suchen Käufer deshalb billig zu kaufen, was ihnen bei dem kleinen Fang nur theilweise gelingen wird. Holländer höher; kleine 20—25 ℳ, superior fehlen und schreiben die Holländer so wenig großen Hering gefangen zu haben, daß sie gemachte Abschlüsse nicht decken können. — Hörner. Seit letztem Berichte wurden zugeführt 4340 Stück von Puerto Cabello, 13,200 Stück von Rio Grande, welche noch unverkauft sind. Unser Lagerbestand zeigt: 24,000 Stück Rio Grande, 22,000 Stück Puerto Cabello. — Honig fest zu bestehenden Preisen. — Kartoffel-Fabrikate in Folge des der bevorstehenden Kartoffelernte günstigen Wetters wenig beachtet. Prima Kartoffel-Mehl und -Stärke, in loco 18.50—18.75 ℳ, per September 18.50—18.75 ℳ, per November-Mai 18.50—18.75 ℳ, Dextrin, Prima-Qualität 26.00—27.00 ℳ per 100 Kilogramm Brutto, netto Cassa. Kartoffel-Syrup prima weiß, 43/44° B. 25.00—26.00 ℳ, 41/42° B. 24.00—25.00 ℳ, Traubenzucker, prima weiß, in Kisten, gegossen 23.00—24.00 ℳ per 100 Kilogr. Netto, in Säcken, geraspelt 23.50—24.00 ℳ per 100 Kilogr. Brutto mit 1½ Proc. Decort. — Leder. Die von Valparaiso angekommenen 326 Rollen und Bürden Valdivia Sohlleder waren meistens schwimmend verkauft. Von Hamburg trafen 150 Ballen ein; 9 Rollen Leder kamen von Puerto Cabello an. — Metalle. Blei leblos. Kupfer unverändert. Zink ruhiger. Zinn behauptet. — Von Nutzhölzern wurden in letzter Woche 363 Stück Pyramiden Mahagoni- begeben. Seit der Juni-Auction fanden häufig kleinere Umsätze statt, welche für die Holzwaare guter Bedarfsfrage Zeugniß ablegten. Zufuhren kamen fast in steter Folge an, so daß unser Lager Eindruck zu machen geeignet war. Letzteres wird sich jedoch nach den umfangreichen Verkäufen der letzten Auction am 25. und 26. vor. Mts. wieder bedeutend leeren. Viele Käufer hatten sich eingefunden und war es möglich, den Hauptbestandtheil des Angebots zu guten Preisen zu räumen. Im Allgemeinen sind die Preise behauptet worden und war namentlich gute Waare beachtet. Die Hoffnungen auf bessere Waare sind nicht in dem Maße erfüllt worden, wie wir es wünschten. Für eine Auction Mitte October steht ein genügendes Quantum in Aussicht. Der Zolltarif ist seit dem 1. Juli zum Theil erhöht worden und wird am 1. Octbr. noch vollständiger in Kraft treten; gänzlich unverändert bleiben Mahagoni in Blöcken, Cedern und einige untergeordnete Sorten, ebenfalls Fourniere. Auf die Veränderungen kommen wir noch zurück. Bis jetzt hat der Uebergang keine Schwierigkeiten gemacht. — Oel. In Rüböl zeigte sich in dieser Woche große Geschäftslosigkeit bei unveränderten Preisen; wir notiren in loco fehlt, prompte Ankunft in Barrels bleibt mit 47 ℳ offerirt. Leinöl fest. Palmöl ohne Veränderung. Cocosnußöl ruhig. Olivenöl in fester Tendenz bei unveränderten Preisen. Terpentinöl fester. — Petroleum. Trotz guter Bedarfsfrage konnten Preise sich nur schwach behaupten. Gekündigt wurden per September 3660 Barrels bis zum 4. ds. Wir notiren in loco 7.75 ℳ Brief, per September 7.70 ℳ Brief, per September-December 7.85 ℳ Brief. Versandt wurden vom 28. v. M. bis 3. d. M. 28,084 Barrels (davon 24,629 Barrels direct vom Bord) gegen 28,056 Barrels in der Vorwoche. Lagerbestand am 3. ds. 180,759 Barrels (davon 36,759 Barrels noch an Bord) gegen 217,332 Barrels am 27. v. M. — Provisionen. Butter. Feine frische Waare bedang am Dienstag 3 ℳ höhere Preise, doch blieb hierzu nur feinste tadellose Qualität zum Export gefragt. Zweite Sorten ruhig, ältere gelagerte Waare fast ohne Begehr. Notirungen, festgestellt auf Veranlassung der Handelskammer von der Notirungs-Commission der Börse. Preise pro 50 Kilogr. netto mit 1 Procent Decort nach hiesiger Usance. Hofbutter zum Export aus Schleswig, Holstein, Mecklenburg, Ost- und Westpreußen, Schlesien, Dänemark. Wöchentlich frische Lieferungen. 1. Qualitäten 110—115 ℳ, 2. Qualitäten 105—108 ℳ, fehlerhafte Qualitäten 90—100 ℳ. Ferner: Schleswigsche und Holsteinische Bauerbutter 95—105 ℳ, Galizische und ähnliche do. 70—80 ℳ, Finnländische 70—80 ℳ, Amerikanische 45—70 ℳ. Schmalz fest. Speck behauptet. In Schinken waren Umsätze nur beschränkt. — Reis behauptet bei regelmäßigem Geschäft. Unsere Einfuhr betrug im Monat August ca. 96,600 Säcke und unser Lager am 1. September stellte sich auf ca. 152,000 Säcke gegen 187,000 Säcke gleichzeitig im Vorjahre. — Sämereien. Rothes Kleesaat war gefragter, Weißklee und Alsike still. — Sago. Perl- ruhig. Tapioca konnte sich behaupten und sind Preise anziehend. — Salpeter. Chili. Für greifbare Waare zeigte sich wenig Nachfrage, dagegen erfreuten sich fernere Sichten vermehrter Kauflust zu eher etwas besseren Preisen. — Spiritus. Unsere Fabrikanten sind durch stärkere September-Andienungen gut versorgt und gingen Preise bei recht stillem Geschäft noch ferner zurück. September-October und October-November 32.25 ℳ Br., 31.75 ℳ Geld, November-Mai 1885/86 32 ℳ Brief, 31.50 ℳ Geld. Rectificirter Kartoffel-Sprit 34.50—37.50 ℳ. Für September sind Fabrikanten noch gut beschäftigt, während darüber hinaus Ordres spärlich eingehen. — Tabak. Zufuhren seit letztem Bericht: 162 Seronen Havana von New-York, 3383 Colli Domingo von Porto Plata, 80 Packen Portorico von Portorico, 240 Seronen Columbia, 2382 Packen Brasil-Blätter von Bahia, 178 Fässer Virginia und Kentucky von New-York, wovon 148 transito, 518 Packen Ukrainer. Verkäufe aus erster Hand: 80 Seronen Havana, 2132 Packen Brasil-Blätter. Vorrath in erster Hand am 31. August d. J.: 2000 Seronen Havana, 1200 Seronen Cuba, 2000 Colli Domingo, 200 Packen Portorico-Blätter, 200 Seronen Columbia, 22,000 Packen Brasil-Blätter, 250 Stück Brasil-Rollen, 240 Packen Mexikanischer, 1300 Packen Java und Sumatra, 700 Kisten Seedleaf, 300 Packen Soratom, 500 Packen Ungarischer, 600 Packen amerikanische Stengel. — Talg geschäftslos. — Thee. Der Verkehr in verflossener Woche war recht lebhaft und wurden nicht unbedeutende Umsätze in neuem Thee erzielt. — Thran unverändert. — Wachs ruhig. — Zucker. Rohzucker wird wenig angeboten. Raffinirter Zucker anziehend und ferner höher gehalten. Candis, Farin und Syrup unverändert.

**Triest**, 5. September. Früchte. Die Preise von Weinbeeren sind in Folge der günstigen Berichte aus den Productions-Gebieten behauptet. Rothe Rosinen fanden raschen Ablaß zu vollen Preisen, für Sultaninen hingegen war die Stimmung des Marktes eine ruhige. Limonen Sicilien 1.50—5.85 fl., do. Puglien 4—9.22 fl., Orangen Puglien 2.50—4.50 fl. die Kiste, Johannisbrod, Puglien neues 8.25—9 fl., Mandeln süße Molfetta, neue 73—76 fl. ohne Sack, Feigen Calamata alte 10 fl., Feigen Calamata 14—15 fl., Corinthen 18.50—19 fl., Rosinen, rothe Candia 21—18.50 fl., Sultaninen 24—37 fl. für 100 kg.

**Antwerpen**, 5. September. Kaffee niedriger, Santos gute Durchschnittswaare zu 22½ c unverzollt. Verkäufe 1912 Ballen Santos zu 20¾—21, 500 Ballen Rio Serradsigo zu 20c und 500 Ballen Rio regulär first neuer zu 23c, Alles unverzollt. — Umsatz von Häuten 1031 Stück, von Wolle 154 Ballen. — Terpentinöl behauptet, amerikanisches 16¾, October 16¾, October-December 17, Januar-April 17¼, französisches 16¼ fl. — Hopfen behauptet, 1885er Land- October-November 47—48, December-Januar 44—46, Poperinghe Stadt- October-November 52—55 Francs.

**Havre**, 5. September, Abends. Baumwolle fest; Umsätze 1100 Ballen, sehr ord. Louisiana vorräthig und September 61.75, October 61.75, November 62.25, December 62.50, Januar 62.75 Francs. — Kaffee matt; Verkäufe 13,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, vorräthig und September 45.75, October 45.75, November 46.00, December 46.50, Januar 46.75 Frcs.

* **London**, 5. September. Kaffee. (Original-Wochenbericht von Friedr. Huth & Co.) Auctionen der Woche: Ceylon 155 Fässer, 100 Barrels und Säcke, small 50s 6d a 53s 6d, mid. grey bis good colory 66s a 75s 6d, bold grey bis fine 83s a 96s. Ostindien 1190 Kisten und Säcke, small bis medium grey 50s 6d a 57s, greenish bis colory 59s a 67s, bold 80s a 84s, peab. grey bis fair 67s a 76s 6d. Costa Rica 4880 Säcke, fine ord. dull und greenish 45s a 47s 6d, fine fine ord. bis colory 49s 6d a 56s 6d, fair bis good bold 60s 6d a 65s 6d, peab 57s 6d a 67s 6d. Guatemala 6100 Säcke, dull und low 40s 6d a 41s 6d, dull greenish 45s a 46s 6d, fair greenish 50s 6d a 53s, peab 59s a 66s. Honduras 170 Säcke. Mocha 180 Colli. Jamaica 460 Coll. Rio 300 Säcke. — Soweit bis jetzt bekannt, umfassen die Auctionen nächster Woche circa 168 Fässer Plantation Ceylon, 250 Säcke Ostindien, 5650 Säcke Central American und 1600 Säcke Diverse. Die Stimmung unseres Marktes war während dieser Woche eine bessere und die Auctionen verliefen animirt. Die Frage für Guatemala und Costa Rica war gut und bedangen erstere circa 1s Avance. Das Angebot von East India und Plantation Ceylon bleibt anhaltend sehr beschränkt und finden farbige Qualitäten zu vollen Preisen schlank Nehmer. In Folge festerer Berichte von Brasilien zu Anfang der Woche zeigte sich auch hier für Rio-Cunz-Loose mehr Interesse und wechselten ca. 2000 Säcke zu eher höheren Preisen Hände. Wir quotiren ordinary 34s, good second to strict ordinary first 36s a 40s, regular first 41s 6d. Gewaschene Rio bleiben schwer verkäuflich und wurden nur circa 400 Säcke zu 50s a 51s 6d für greenish colory und 54s a 57s für good colory begeben. — Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt:

| | 1885. | 1884. | 1883. | 1882. |
|---|---|---|---|---|
| Vorrath v. Brasil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am 21. August | 83,921 S. | | | |
| Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 20. Juli | 71,806 „ | | | |
| Gekauft in Rio u. Santos am 20. August | 235,000 „ | | | |
| Total | 390,227 | 578,842 | 496,863 | 421,347 S. |
| Vorrath in zweiter Hand | 272,000 | 121,000 | 113,000 | 170,000 „ |
| Total | 662,227 | 699,842 | 609,863 | 591,347 S. |
| Preise für good cargoes am 21. August | 8¼ C. | 10½ C. | 10¼ C. | 10¼ Cents. |

Unsere letzte Depesche von New-York meldet: „Good Rio cargoes 8¼ Cents. Wochenverkäufe von Brasil-Kaffees in den Vereinigten Staaten 600 Tons. Vorrath in erster Hand 8900 Tons."

**Magdeburg**, 7. September. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 25.50—25.90 ℳ, do. Rend. 88 Procent 24.20—24.60 ℳ, do. Rend. 75° 20.00—22.00 ℳ. Alles excl. — Tendenz: Besser; besonders Nachproduct höher bezahlt.

**Magdeburg**, 7. September. Fein Brodraffinade 31.75—32.00 ℳ — Gem. Raffinade 30.25—30.75 ℳ — Gem. Melis I. 29.25 bis 29.75 ℳ — Tendenz: Fester, mehr Kauflust.

**Prag**, 5. September. Zucker. Gestern Nachmittag entwickelte sich bei erhöhten Forderungen einiger Verkehr in prompten Erstproducten. Mehrere Partien franco Aussig incl. Sack wurden bei 28.45—28.50 fl. verkauft. In Nachproducten war ein lebhafteres Geschäft. Heute ist der Markt zwar ruhig, aber noch fester; Eigner sind zurückhaltender, dagegen bleibt für franco Aussig incl. Sack 28.50 fl. bezahlt Geld. Lieferung prompt Exportfracht Prag-Hamburg 27.25—27.50 fl., Exportfracht Elbestation 27.60—28.25 fl. Exportfracht Inlandstation 27.15—27.60 fl. Basis 88%, Min. 88°.

**London**, 5. September. Kupfer, Chili 43 Lstrl. — Blei, englisches 11 Lstrl. 15s, spanisches 11 Lstrl. 7s 6d. — Zink, besondere Marken 14 Lstrl. 15s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7s 6d. — Leinöl 22s 9d. — Rüböl 22s 9d. — Baumwollöl 22s 6d.

*— **Zweiter Saaten- und Getreidemarkt in Magdeburg**, am 7. September 1885. Der heutige Markt war nicht, wie der vorjährige, mit einer „Maschinen- und landwirthschaftlichen Ausstellung" verbunden; letztere wird 12 Tage später stattfinden. Der Besuch versprach recht gut zu werden; es waren bereits gegen 10 Uhr zahlreiche Vertreter der Landwirthschaft, der Mühlenindustrie und des Getreidehandels aus dem Königreich und der Provinz Sachsen, Hannover, Braunschweig, Westfalen, Rheinland, der Mark Brandenburg, Pommern und Mecklenburg, wie aus den Seehafenmärkten zur Stelle. Der vielfach gepflogene Meinungsaustausch bezüglich der Qualitäten der gewonnenen Ernten ließen bedauerlicher Weise große Verschiedenheit erkennen. In Sachsen hält man von Weizen nur Rauhweizen für befallen und beschädigt. Roggen hat nur im Braunschweigischen beim Erdrusch große Enttäuschungen gebracht und dortige große Oekonomen versichern, daß sie anstatt erhoffter 16—17 Ctr. vom Morgen nur 11—12 Ctr. erhalten haben. Gerste entspricht nicht den gehegten Ansprüchen in der Farbe, hat auch in der Quantität weniger ergeben; dagegen ist Hafer sehr reichlich gerathen, ebenso Futterfrüchte. Der Markt eröffnete in fester Haltung, auch scheinen Käufer reichlich zur Stelle zu sein; dieselben möchten aber, gestützt auf die neuerdings niedrigere New-Yorker Sonnabends-Notirung, billiger ankommen, wogegen Inhaber von Waaren bis jetzt sich sträuben, weshalb noch kein nennenswerther Umsatz sich entwickeln konnte. (Magdeb. Ztg.)

**Magdeburg**, 7. September. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 42.90—43.40 ℳ, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 43.20 ℳ G., September 43.00 ℳ nom., October 43.00 ℳ nom., November 43.00 ℳ nom., December 42.80 ℳ nom., Januar 42.80 ℳ nom., Februar 43.00 ℳ nom., März 43.50 ℳ nom., April 44.00 ℳ nom., Mai 44.50 ℳ nom. für 100 Liter zu 100 Procent. Rübenspiritus fehlt Angebot.

**Bremen**, 6. September. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.60.

**Paducah**, 21. August. Tabak. Markt sehr fest und für good common und low medium Leaf eher höher. Die Qualität ist meistens gering, doch kommt etwas guter Tabak vor. Wetter sehr warm und trocken. Seit etwa 4 Wochen hat es nicht nennenswerth geregnet. Wir notiren für Lugs common 5—5¼ c, medium 5½—6½ c, good 6½—6¾ c, Leaf common 7—8¼ c, medium 8½—9½ c, good 9½ bis 10½ c, fine 10½—12¼ c.

* **London**, 7. September, Mittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 92½ Lstrl. (Austral 2s 6d Prämie).

* **Rotterdam**, 7. September, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banca 55, Billiton 54¼ fl.

**Glasgower Roheisenmarkt.** (Original-Bericht von William Jacks, mitgetheilt durch Geyer & Schmidt, Halle a/S.) Der Glasgower Warrant-Markt war während der letzten Woche sehr lebhaft und wurden größere Geschäfte zwischen 41/6 und 42/5 per Cassa abgeschlossen, mit welcher höchsten Notiz die Woche schloß. Die Preisbesserung scheint sowohl durch die in den letzten Tagen herrschende Haussebewegung in amerikanischen Eisenbahnwerthen als auch durch die Ueberzeugung, daß die Preise die niedrigste Stufe erreicht haben, hervorgerufen zu sein. Dem gegenüber ist zu constatiren, daß die Nachfrage von Seiten der Consumenten unverändert schwach ist und hat die gegenwärtige Haussebewegung zu keinem größeren Consum Veranlassung gegeben. Die Herbstnachfrage erreicht in diesem Jahre bei Weitem den Durchschnitt nicht und haben die Roheisenproducenten, mit Ausnahme derjenigen, deren Eisen in die Warrant-Lager gehen, ihre Preise nicht geändert trotz der gegenwärtigen Hausse, die allerdings eine reine Speculation zu sein scheint, die zum großen Theil durch interessirte Personen hervorgerufen wurde. — Middlesbro' Eisen III, veranlaßt durch den schottischen Markt, um einen vollen Schilling per Ton gestiegen und sind 33s per Ton für Nr. 3 bezahlt, da aber bei Herausgabe des monatlichen Berichts constatirt wurde, daß eine Zunahme der Lager um 14,134 Tons im vergangenen Monat stattgefunden hat, so fiel der Preis ebenso plötzlich um 6d per Ton und offeriren Verkäufer jetzt zu 32s 6d. Die Verschiffungen von Middlesbro' aus in diesem Monat sind bedeutend gegen die in derselben Periode des vorigen Monats zurückgeblieben. Fabricirtes Eisen ist fest.

**Glasgow**, 7. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s 7½ d.

**Stettin**, 6. September. Heringe. Von Schottland hatten wir einen Wochen-Import von 26,380 Tonnen Ostküsten-Hering und beläuft sich demnach die Total-Zufuhr davon in dieser Saison bis heute auf 165,572 To. gegen 152,872 To. in 1884, 131,026 To. in 1883, 117,104 To. in 1882, 88,556 To. in 1881, 121,131 To. in 1880, 85,412 To. in 1879, 79,174 To. in 1878, 83,408 To. in 1877, 60,054 To. in 1876 und 115,002 To. in 1875 bis zum gleichen Datum. Der Heringsfang an der schottischen Küste ist als beendigt zu betrachten, die Ausbeute in dieser Saison steht um circa 200,000 Crans gegen die des vorigen Jahres zurück, erreicht indeß ziemlich die des Jahres 1883. Das Geschäft am hiesigen Platze konnte in seinem Umfange in der letzten Zeit mit den großen Zufuhren nicht mehr Schritt halten und sind letztere im Verhältniß der der anderen Märkte sehr reichlich gewesen; die Umsätze müssen aber immerhin als befriedigend bezeichnet werden, die zuletzt bezahlten Preise stellen sich um eine Kleinigkeit niedriger als die der Woche vorher. Crown und Fullbrand wurden mit 37.50 bis 38.50 ℳ transl. bezahlt und sind hierzu ferner käuflich, ungestempelter Vollhering 31—33 ℳ transl. bez. und gef., Ihlen Crownbrand 24—25 ℳ transl. bez., Mixed Crownbrand 21—24 ℳ transl. bez. und gef., Matjes Crownbrand 21—24 ℳ transl. bez., do. ungestempelter 18—21 ℳ transl. bez. und gef. Von englischen Matjes sind noch 1177 To. und von holländischen Matjes und etwas Vollhering 719 To. eingetroffen, die nicht an den Markt gelangten. Von Norwegen empfingen wir 2991 To. neuen Fetthering, wofür sich lebhafte Kauflust entwickelte und ist der überwiegend größere Theil davon vom Bord der Schiffe verkauft worden, die hohen bisherigen Preise konnten indeß nicht erreicht werden. Bezahlt wurde für Kaufmanns- 38—41 ℳ, groß mittel 35—39 ℳ, reell mittel 28—34 ℳ, mittel 14—20 ℳ und für Christiania 10—13 ℳ transl. nach Qualität und Packung. Mit den Eisenbahnen wurden vom 26. August bis 1. September 4454 Tonnen von allen Gattungen versandt, mithin Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 1. September 83,549 To. gegen 67,057 To. in 1884 bis 2. September. — Sardellen matter, 1885er sind mit 33.50 ℳ per Anker käuflich, 1884er 59 ℳ bez., 1882er 86 ℳ geford., 1881er 92 ℳ gefordert.

**London**, 7. September. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 29. August bis zum 4. September: Englischer Weizen 2703, fremder 51,572, englische Gerste 336, fremde 8927, englische Malzgerste 13,931, englischer Hafer 1102, fremder 52,616 Centr. Englisches Mehl 14,122, fremdes 21,878 Sack.

**Leipziger Productenbörse vom 7. September 1885.**
Witterung: Schön.
Spiritus loco: 42.50 ℳ Geld besser.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

### Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 7. September. Eröffnungscourse, 12 Uhr 15 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit-Actien | 487.— | 4% ungarische Goldrente | 81.40 |
| Oesterr.-Franz. Staatsbahn | 479.50 | Russische Anleihe von 1880 | 81.80 |
| Oesterr. Südbahn(Lombarden) | 217.50 | Russische Anleihe von 1884 | 93.50 |
| Galiz.Carl-Ludw.-Eisenb.-Act. | 98.60 | Russische Banknoten | 209.60 |
| Disconto-Commandit-Anth. | 190.75 | II. Orient-Anleihe | 61.50 |
| Deutsche Bank | 146.25 | Dortmunder Union St.-Prior. | 52.40 |
| Oesterr. Goldrente | —.— | Königs- u. Laurahütte | 91.10 |
| do. Silberrente | —.— | Italiener | —.— |
| Oesterr. Papierrente | —.— | Neueste Serben | —.— |

Tendenz: Schwach.

Berlin, 7. September. 12 Uhr 30 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit-Actien | 487.— | Buschtiehrader E.-A. Lit. B | —.— |
| Oesterr.-Fr. Staatsbahn | 471.— | Dux-Bodenbacher E.-St.-A. | 136.80 |
| Oesterr. Südbahn(Lombarden) | 217.50 | Disconto-Commandit | 190.80 |
| Dortmund-Gronau | 58.30 | Darmstädter Bank | 136.80 |
| Galizier | 98.60 | Deutsche Bank | 146.25 |
| Meckl. Friedrich-Franz-E.-A. | 160.50 | 4% Russen von 1880 | 81.50 |
| Mainz-Ludwigshafen E.-A. | 108.50 | Serben | 84.60 |
| Gotthardbahn | 108.80 | Rubel | 209.80 |
| Marienburg-Mlawka | 73.40 | 4procentige Consols | 103.60 |
| Ostpreuss. Südbahn E.-A. | 108.50 | 3½procentige Consols | 99.80 |
| Elbthalbahn E.-A. | 200.00 | Orientanleihe (beide) | —.— |

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 7. September, 3 Uhr — Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit-Actien | 487.50 | Reichsbank | 139.40 |
| Oesterr.-Franz.-Staatsbahn | 470.— | Berliner Disconto-Gesellsch. | 191.— |
| Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 217.50 | Darmstädter Bank | 136.— |
| Buschtiehrader B. | —.— | Deutsche Bank | 146.50 |
| Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A. | 98.50 | Dortmunder Union-St.-Pr. | 52.50 |
| Marienburg-Mlawka E.-A. | 73.— | Königs- u. Laurahütte | 91.— |
| Mainz-Ludwigshafen | 108.60 | Russische Noten | 209.75 |

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 7. September. (Schluss-Course.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Inländische Fonds.** | | **Eisenb.-Prior.-Obligat.** | |
| Deutsche Reichsanleihe | 104.70 | [illegible] | 98.60 |
| Preuss. 4proc. Consols | 103.80 | Pilsen-Priesener | 78.20 |
| 3½procentige Consols | 99.90 | **Bankactien.** | |
| Sächs. 3proc. Rente | 87.75 | Allgem. Deutsche Cr.-Anst. | 271.50 |
| **Ausländische Fonds.** | | Berliner Handelsgesellschaft | 149.— |
| Bukarester Stadt-Anleihe | —.— | Chemnitzer Bankverein | 95.50 |
| Italienische 5proc. Rente | 95.25 | Coburger Credit | 70.75 |
| Oesterr. 1860er Loose | 117.60 | Darmstädter Bank | 136.— |
| Oesterr. Papierrente | 67.10 | Deutsche Bank | 146.60 |
| Oesterr. Silberrente | 68.10 | Disconto-Comm.-Anth. | 191.— |
| Oesterr. Goldrente | 89.— | Dresdener Bank | 134.75 |
| Rumänische 5proc. Rente | 104.60 | Geraer Bank | 90.50 |
| Russ. 4proc. Anleihe v. 1880 | 81.60 | Geraer Handels- u. Creditbank | 99.75 |
| Russ. Anleihe v. 1877 kleine | 98.— | Gothaer Privatbank | 113.80 |
| Russ. II. Orient-Anleihe | 61.60 | Leipziger Disc.-Gesellschaft | 101.— |
| Russ. III. Orient-Anleihe | 61.70 | Meininger Credit | 92.50 |
| Russische 6% Goldrente | 103.65 | Oberlausitzer Bank | 102.40 |
| Russische 1866er Anleihe | 95.75 | Oesterr. Creditanstalt | 489.— |
| do. do. kleine | 95.60 | Sächsische Bank | 119.50 |
| Serbische Rente | 85.— | Weimarische Bank | 74.80 |
| Neueste Serben | 85.— | 4% Pfdbr. d. D. Gr.-Cr. B. in Gotha | —.— |
| Türkische Tabak-Actien | 94.25 | 3½% | 99.90 |
| Ungar. 4proc. Goldanleihe | 80.50 | 3% | —.— |
| do. Kl.-d.-Stücke | —.— | **Industrieactien.** | |
| Ungar. 5proc. Papierrente | 75.60 | Bochumer Gussstahl | 108.— |
| **Eisenb.-Stamm-Actien.** | | Chemn. Werkz. (Zimmermann) | 74.80 |
| Altenburg-Zeitz | 212.— | Croliwitz | 207.— |
| Berlin-Dresdener | 19.10 | Dortmunder Union St.-Pr. | 52.50 |
| Dortmund-Gronau-Enschede | 58.75 | [illegible] Zuckerfabrik | 73.75 |
| Lübeck-Büchen | 157.40 | Hibernia & Shamrock | 85.50 |
| Mainz-Ludwigshafen | 108.60 | Kette | 115.— |
| Marienburg-Mlawka | 73.20 | Königs- u. Laurahütte | 91.10 |
| Mecklenburg Fr.-Franz | 160.— | [illegible] | 101.80 |
| Nordhausen-Erfurt abgest. | 42.20 | Sächs. Maschinenf. Hartmann | 159.25 |
| Ostpreussische Südbahn | 108.60 | Sächs. Webstuhlf. Schönherr | 145.— |
| Werrabahn | 81.— | [illegible] | 136.75 |
| Aussig-Teplitzer | 394.75 | Wieda | 68.— |
| Böhmische Nordbahn | 211.80 | **Wechsel.** | |
| Böhmische Westbahn | 211.40 | Amsterdam kurz | —.— |
| Buschtiehrader Lit. B | 79.10 | do. lang | —.— |
| Dux-Bodenbacher | 136.75 | Brüssel kurz | —.— |
| Elbethal | 161.— | do. lang | —.— |
| Galizische (Karl-Ludwigs) | 98.20 | London kurz | —.— |
| Gotthardbahn | 108.— | do. lang | —.— |
| Graz-Köflach | 94.60 | Paris kurz | —.— |
| Oesterr. Nordwestbahn | 97.— | Wien kurz | 162.— |
| Oesterr. Südbahn (Lombard.) | 217.50 | do. lang | 161.— |
| Oesterr.-ungar. Staatsbahn | 475.— | Petersburg kurz | 207.— |
| Oesterr. Localbahn | 60.50 | do. lang | 205.75 |
| Schweizer Westbahn | 20.40 | Warschau | 208.60 |
| **Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.** | | **Sorten.** | |
| Berlin-Dresden | 49.50 | Napoleond'or | 16.17 |
| Oberlausitzer | 81.20 | Oesterr. Banknoten | 162.25 |
| Saalbahn | 106.50 | Russische Banknoten | 209.80 |
| Weimar-Gera | 90.40 | | |

Tendenz: Fest. Anfangs schwach, befestigten später beruhigend Nachrichten über die spanische Streitfrage.

Nachbörse:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | 486.— | Darmstädter Bank | 136.40 |
| Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.) | 475.— | Deutsche Bank | 146.75 |
| Galizier | 98.25 | Disconto-Comm. | 191.60 |
| Lombarden | 217.50 | Laurahütte | 90.90 |
| Mainz-Ludwigshafen E.St.-A. | 108.60 | Dortmunder Union St.-Pr. | 52.10 |
| Marienburg-Mlawka | 73.20 | Russische Noten | 209.75 |
| Ostpreuss. Südbahn | 104.10 | Mecklenburger E. St.-Act. | 160.40 |
| Elbethalbahn | 201.— | Neueste Russen von 1884 | 95.75 |

Dresden, 7. September.
Sächsische Staatspapiere.

| | % | | | % | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3% Rente à 3000 Mk. | | 87.80 | v. 1852 à 500 Thlr. abgest. | 4 | 102.80 |
| do. à 2000 | | 87.80 | v. 1867 à 100 Thlr. abgest. | 4 | 102.80 |
| do. à 1000 | | 87.50 | Leipzig-Dresd. Pr. von 1866 | 4 | 102.80 |
| do. à 500 | | 88.— | Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr. | 4 | 211.— |
| von 1855 à 100 Thlr. | 3 | 94.80 | Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr. | 3½ | 99.50 |
| von 1847 à 500 Thlr. | 4 | 101.40 | Actien à 25 Thlr. | 4 | —.— |
| von 1852—1868 à 500 Thlr. | 4 | 102.80 | L. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr. | 3½ | 99.50 |
| von 1852—1868 à 100 Thlr. | 4 | 103.— | | | |
| von 1869 à 500 Thlr. | 4 | 102.80 | | | |
| von 1869 à 100 Thlr. | 4 | 102.80 | | | |
| von 1870 à 100 Thlr. | 4 | 102.80 | Landeskultur-Rentensch. | 4 | —.— |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Bank- u. Credit-Actien.** | | Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-G. | 263.— |
| Allg. D. Credit-Anst. Leipzig | —.— | Societäts-Brauerei | 94.50 |
| Chemnitzer Bankverein | 95.— | Continental-Pferdebahn | 109.80 |
| Dessauer Credit | 134.— | „Kette" Deut. Schleppschiff.-G. | 125.— |
| Dresdner Bank | —.— | Sächsisch-Böhm. Dampfschiff. | 305.— |
| Geraer Bank | —.— | Chemnitzer Papierfabrik | 140.— |
| do. Handels- u. Creditb. | —.— | Dresdner Papierfabr. | 126.80 |
| Leipziger Bank | —.— | Niederschlemaer Holzstoff | 215.— |
| Oberlausitzer Bank | —.— | Penig Patent-Papierfabrik | 126.25 |
| Sächsische Bank | 119.— | Sebnitzer Papierfabrik | 108.— |
| Sächsische Bankgesellschaft | —.— | Thode'sche Papierfabrik | 112.— |
| **Eisenbahn-Prioritäten.** | | Ver. Bautzner Papierfabrik | 104.10 |
| Aussig-Teplitz 4½% | 104.50 | Weissenborner Papierfabrik | 127.10 |
| Böhmische Nordbahn 4% Gold | 96.— | Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann) | 74.— |
| Buschtiehrader I. Em. | 94.25 | do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan | 49.— |
| do. II. Em. | 94.25 | Dampf-u.Sp.-Masch.-F. (Wiede) | 34.25 |
| do. III. Em. | 94.25 | D. Werkz.-M.-F. (Vorzugsact.) | 90.50 |
| do. 4½% Gold | —.— | Germania (vorm. Schwalbe) | —.— |
| Dux-Bodenbacher | 89.50 | Grossenh. Webst. u. M.-F. | 106.50 |
| do. do. 1871 | 89.50 | Lauchhammer | 57.— |
| do. do. 1874 Gold | —.— | do. convertirte | 77.— |
| Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½% | 89.— | Lausitzer M.-F. (Petzold) | 5.— |
| Kaschau-Oderberg | —.— | Maschinen-Bau-Anst. Golzern | 96.— |
| Kronprinz-Rudolfsbahn | 77.— | Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A. | 60.10 |
| do. Salzkammerg. 4% Gold | 87.40 | Saxonia-Radeberg-Pr.-St. | 11.25 |
| Lemberger gar. | —.— | Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv. | —.— |
| do. steuerpfl. | 79.80 | Sächs. Gussstahlfabrik z. Döhlen | 174.25 |
| do. steuerfrei | 81.— | Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) | 157.— |
| Mährische Grenzbahn | —.— | do. Stickmasch. (Kappel) | 103.10 |
| do. Schles. Centralbahn | 89.— | do. Webst.-Fabr. (Schönherr) | 140.60 |
| Oesterr. Nordwestbahn | —.— | Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) | 90.— |
| do. do. Lit. B. | —.— | Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.) | 90.— |
| Pilsen-Priesen 4% Gold | 79.— | Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler) | 18.— |
| Prag-Dux 4% Gold | —.— | Glauch. Textil. u. Kein. (Herbig) | 60.— |
| do. 5% Gold | —.— | Chemnitzer Actienspinnerei | —.— |
| **Industrie-Actien.** | | Chem. Act.-Färb. (Körner) | 61.50 |
| Bautzner Brauerei u. Mälzerei | 117.50 | Dresdner Lederfabr. (Sterling) | 99.— |
| Bayerisches Brauhaus | 93.— | Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfabr. | 31.— |
| do. Stamm-Prior. | 98.— | do. Prossn.- Kornspr.-Fabr. | 190.— |
| Braunschweiger Nat.-Brauerei | 131.— | Hotel Bellevue | 110.50 |
| Brünner Brauerei | 62.— | Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele) | 111.— |
| Erste Culmbacher Exportbr. | 280.— | Leisn. M.-A.G. (A. Uhlmann) | —.— |
| Felsenkeller-Brauerei | 200.— | Mech. Kratzenfabr. Mittweida | 180.— |
| Consol. Feldschl.-Br.-Pr.-A. A. | 95.— | Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr. | 170.— |
| do. do. B. | 78.— | Pirnaer Malzfabrik | 108.— |
| Gambrinus-Brauerei | 75.— | Sächs. Holzindustrie Rabenau | 104.— |
| Geraer Bierbrauerei | 158.— | do. Kammg.-Spinn. (Solbrig) | 112.75 |
| Hofbrauhaus | —.— | do. Lederindustrie (Beck) | —.— |
| do. St.-Prior.-Act. | —.— | do. do. [illegible] | —.— |
| do. Vorz.-Act. I. | 145.— | do. Nähfaden-F. [illegible] | 43.— |
| do. do. II. | 152.— | do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) | 174.— |
| Lichtenfels Bayer. Bierbrauerei | 131.— | Schles. Cement. (Groschowitz) | —.— |
| Meissner Felsenkellerbrauerei | —.— | Verein. Radeberg. Glashütten | —.— |
| Münchenhof.—Culmb.Exportbr. | 158.— | do. Dresdner Strohhut-F. | —.— |
| Nürnberger Brauerei | 84.— | Weissthaler Actien-Spinnerei | —.— |
| Plauen'scher Lagerk.-Bier | 112.50 | **Bergbau-Actien.** | |
| Reisewitzer Brauerei | 131.— | Hänichen. Steinkohlenbau-V. | 69.— |

Frankfurt a. M., 7. September. Schlusscourse.

| | | | |
|---|---|---|---|
| London kurze Sicht | 20.37 | Oesterr. Staatsbahn | 237⅞ |
| Paris do. | 80.70 | Oesterr. Südbahn | 110⅝ |
| Wien do. | 162.60 | Oesterr. Graz-Köflacher | 160⅝ |
| Oesterr. Papierrente | 67⅞ | Oesterr. Nordwestbahn Lit. A | — |
| Oesterr. Silberrente | 67⅞ | do. Lit. B | 168⅝ |
| Oesterr. Goldrente | 88⅝ | Hessische Ludwigsbahn | 103 |
| Ungar. 4% Goldrente | 80⅝ | Oesterr. Credit | 240¼ |
| Böhmische Nordbahn | 145⅞ | Berliner Disconto-Comm. | 190⅝ |
| Böhmische Westbahn | 229⅝ | Darmstädter Bank | 136⅝ |
| Buschtiehrader Lit. B | — | Deutsche Bank | 146 |
| Galizische Carl-Ludwig | 196⅝ | | |

Tendenz: Ziemlich fest.

Wien, 7. September. (Schlusscourse.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Papierrente | 82.80 | Galizier | 240.50 |
| Silberrente | 83.50 | Anglo-Austr.-Bank | —.— |
| Goldrente | 109.50 | London | 124.90 |
| Ungarische Goldrente | 98.80 | Napoleonsd'or | 9.92 |
| 1860er Loose | — | Ducaten | 5.89 |
| Lombarden | 132.75 | Deutsche Reichsbanknoten | 61.25 |
| Credit-Actien | 286.40 | Oesterr. Nordwestbahn | —.— |
| Staatsbahn | 290.75 | Elbethalbahn | —.— |

Tendenz: Behauptet.

London, 7. September, 11 Uhr 10 Min. Vorm. Consols 100 5/16. Russen von 1873 94⅝.

**Berliner Productenbörse**, 7. September. Weizen loco 145 bis 170.— ℳ, per September-October 151.50 ℳ, per October-November 153.50 ℳ, per April-Mai 164.50 ℳ — Roggen loco 135.— ℳ, per September-October 135.25 ℳ, per October-November 137.50 ℳ, per April-Mai 144.75 ℳ. Kündigung: 38. Stimmung: Fester. — Spiritus loco 42—41.80 ℳ, per September-October 41.20 ℳ, per November-December 41.30 ℳ, per April-Mai 42.40 ℳ. Kündigung: 28. Stimmung: Gedrückt. — Rüböl loco 44.80 ℳ, per September-October 44.50 ℳ, per April-Mai 47.70 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Hafer per September-October 134.75 ℳ, per April-Mai 132.50 ℳ.

**Liverpool**, 7. September. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 2000 Ballen.

**Liverpool**, 7. September. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner stetig. Surats ruhig.

## Schifffahrt.

### Wasserstände am 7. September.

Dresden: — 1.50. Magdeburg: + 0.79. Roßlau: + 0.16. Halle (am neuen Unterhaupt): + 1.40.

Abgegangen: Von New-York (5/9) der Stettiner Postdampfer „Martha" via Gothenburg nach Stettin.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.